



1. PRODUKTBESCHREIBUNG / VERWENDUNG

CE-zertifizierte, doppelwandige, konisch-dichtende, rußbrandbeständige und überdruckdichte, isolierte Verbindungsleitung aus Edelstahl, Fabrikat Jeremias DW-KH.

Verbindungsleitung aus industriell gefertigten, doppelwandigen Edelstahlsystemelementen.

Gerade in engen Einbausituationen oder bei großen Durchmessern ist ein Zusammenklopfen von DW-KL-Systemelementen in der Verbindungsleitung nicht immer einfach. Daher bieten wir Ihnen spezielle Systemelemente DW-KH an, die einen einfachen Kraftschluss der konischen Steckverbindung mithilfe eines vormontierten Sicherungssets ermöglichen.

Innenschale bestehend aus 0,6 - 1,0 mm starkem Edelstahl (Werkstoffnummer 1.4404 / 1.4571).

Außenschale aus 0,6 - 1,0 mm starkem Edelstahl, Werkstoffnummer 1.4301.

Längsnähte unter WIG schutzgasgeschweißt und passiviert.

Die Materialstärke bietet optimale Sicherheit gegen Knicken und Verbeulen. Die zwischen Innen- und Außenschale liegende mineralische Spezialwärmedämmung (Dämmdicke 32,5 mm) ist hochtemperaturbeständig und nicht brennbar (Baustoffklasse A1 nach DIN 4102).

Wärmebrücken zwischen Innen- und Außenschale werden durch diese Konstruktion vermieden. Wärmedurchlasswiderstand des Systems: bei Referenztemperatur = 0,501 m²K/W.

Sichtoberfläche hochglänzend (Standard). Mögliche Designoberflächen: matt, lackiert, gebürstet oder Kupfer.

Innendurchmesserbereich von 80 - 600 mm. Größere Durchmesser auf Anfrage.

Die Produktion wird durch ein unabhängiges Prüfinstitut fremdüberwacht, mittels Eigenüberwachung wird die Einhaltung gleich bleibender Güte gesichert.

2. ANWENDUNG

Verbindungsleitung für trockene oder feuchte Betriebsweise, Ableitung der Abgase im Unter- und Überdruck.

Maximal zulässiger Überdruck bis 5000 Pa.

Die Verbindungsleitung DW-KH ist geeignet für den Anschluss von Regelfeuerstätten, sowie Sonderfeuerstätten, deren Abgase durch Verbrennung von Gas, Heizöl EL oder Festbrennstoffen (naturbelassenes Holz, Koks, Torf, Kohle (ausgenommen Anthrazitkohle), BHKWs, Notstromaggregate, Brennwertanlagen etc. entstehen.

Maximale Betriebstemperatur 600°C, im Ausbrennversuch bei einer Temperatur von 1000°C geprüft.

Durch das konisch eingezogene Steckende und die entsprechende Muffe entsteht bei der Montage der Anlage mithilfe eines vormontierten Sicherungssets eine metallische Flächendichtung. Zur fachgerechten Montage einer konischen Steckverbindung ist die mitgelieferte KL-Paste (Gleit- und Dichtmittel) zu verwenden.

3. ZULASSUNG

CE-Zertifikatsnummer 0036 CPR 9174 002

0.1 Systemabgasanlage (feuchte Betriebsweise/ 200°C/ Überdruck/ 32,5mm Dämmung)
EN 1856-1 T200-P1-W-V2-L50060-O00

0.2 Systemabgasanlage (feuchte Betriebsweise/ 200°C/ Überdruck/Hochdruck/ 32,5mm Dämmung)
EN 1856-1 T200-H1-W-V2-L50060-O20 ¹

0.3 Systemabgasanlage (trockene Betriebsweise/ 400°C/ Unterdruck/ 32,5mm Dämmung)
EN 1856-1 T400-N1-D-V3-L50060-G50 ¹

0.4 Systemabgasanlage (feuchte Betriebsweise/ 400°C/ Unterdruck/ 32,5mm Dämmung)
EN 1856-1 T400-N1-W-V2-L50060-O20 ¹

0.5 Systemabgasanlage (feuchte Betriebsweise/ 400°C/ Überdruck/ 32,5mm Dämmung)
EN 1856-1 T400-P1-W-V2-L50060-O20 ¹

0.6 Systemabgasanlage (feuchte Betriebsweise/ 450°C/ Überdruck/Hochdruck/ 32,5mm Dämmung)
EN 1856-1 T450-H1-W-V2-L50060-O50 ¹

0.7 Systemabgasanlage (trockene Betriebsweise/ 600°C/ Unterdruck/ 32,5mm Dämmung)
EN 1856-1 T600-N1-D-V3-L50060-G50 ¹

0.8 Systemabgasanlage (feuchte oder trockene Betriebsweise/ 600°C/ Überdruck/Hochdruck/ 32,5mm Dämmung)
EN 1856-1 T600-H1-W-V2-L50060-G50 ¹

¹ Die angegebenen Abstände zu brennbaren Bauteilen gelten für Nennweiten bis 300 mm. Bei Nennweiten >300 mm vergrößern sich die Abstände entsprechend, siehe Leistungserklärung.

4. WANDSTÄRKE / MATERIAL

Innenrohr: 0,6 - 1,0 mm W. 1.4404 / 1.4571 (Oberfläche: IIIC matt)

Außenrohr: 0,6 - 1,0 mm W. 1.4301 (Oberfläche: Standard IIID Hochglanz)

5. DURCHMESSERBEREICH

Ø 80 mm - Ø 600 mm

6. EINBAU

Der Einbau erfolgt fachmännisch entsprechend der Montageanleitung, insbesondere der DIN V 18160-1, sowie der geltenden LBauO, FeuVo, den einschlägigen DIN-Normen und allen weiteren bau- und sicherheitsrechtlichen Vorschriften. Der erforderliche Querschnitt ist nach DIN EN 13384 zu bestimmen und vom ausführenden Fachunternehmen zu überprüfen.

7. ABSTIMMUNG

Vor der Montage ist die Ausführung der Anlage mit dem/ der zuständigen bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger/in abzuklären.